

# "Get involved! One year to go! London 2012 ... be part of it!" mit Andreas Vevera und Doris Mader



Im Rahmen des **Kick-Offs** für die Paralympic Games 2012 in London lud das Österreichische Paralympische Committee am 2. September 2011 bei traumhaftem Wetter zu einem einzigartigen Event auf das Gelände des Universitätssportzentrums Schmelz. Zahlreiche Sportler, Sponsoren- und Medienvertreter erhielten die Möglichkeit sich in verschiedenen Sportarten mit den paralympischen Athleten zu messen. Mit dabei waren auch Mirna Jukic, Sebastian Stoss, Senad Grosic, Conny Wilczynski und Stefan Koubek.

Spaß und Ehrgeiz zeigten alle Teilnehmer - sei es beim Rennrollstuhlfahren, Blindenschwimmen oder beim Rollstuhl-TT. Nach einer kurzen Einführung von Paralympics-Sieger **Andreas Vevera** in die Welt des Rollstuhl-TT und jeder Menge TV-Interviews sowie Fototerminen wurden **Andreas Vevera & Doris Mader** unter anderem von ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat, ÖTTV-Generalsekretär Rudolf Sporrer und Österr. TT-Hoffnung Dom. Plattner vor über hundert Zuseher herausgefordert.

Anschließend ließ es sich auch der brit. Botschafter Sir Simon Smith nicht nehmen, ein paar Ballwechsel mit dem Titelverteidiger in London zu spielen. Dabei sorgte der Diplomat, der sich nicht zu schade war in verschiedenen Sportarten seinen Mann zu stellen, für ordentliche Lacher. **Paralympics-Sieger Andreas Vevera** brauchte nämlich keine Minute, um den honorigen Herren buchstäblich aus dem Rollstuhl zu spielen. Smith kippte mit dem Rollstuhl nach hinten und landete unsanft auf dem Rücken. "Das kommt jetzt in die Zeitung", prophezeite der charismatische TT-Profi und sollte Recht behalten. Eine witzige Anekdote, die eindrucksvoll zeigt, was paralympische Athleten zu leisten im Stande sind.



(Sir Simon Smith)

Beim Einspielen mit seiner ebenfalls im Rollstuhl sitzenden **Trainerin Doris Mader** flogen die präzisen Bälle in einem Tempo über den Tisch, dass sogar das Zusehen Anstrengung erforderte. Stefan Koubek und Conny Wilczynski brachten es auf den Punkt: "Das Gefühl und das Timing war eine Katastrophe. Wir haben höchsten Respekt vor den Rollis. Es ist unglaublich beeindruckend, welche Ballwechsel sie spielen können. Hut ab vor den Leistungen! Es war in jedem Fall eine tolle Erfahrung, mit den besten Athleten des Landes in paralympische Sportarten hineinschnuppern zu können."

"Unsere Sportart in so einem tollen Rahmen präsentieren zu können, hat uns total viel Spaß gemacht. Wir konnten unter anderem zeigen, wie schwierig es ist, alleine den Rollstuhl zu bändigen. Alle waren mit großem Eifer dabei und waren von unseren Leistungen mehr als beeindruckt. Auch der große Medienrummel war ein Wahnsinn. Ein echt tolles Event! London, wir kommen!", waren sich die beiden TT-Asse anschließend einig.

Großer Dank gilt aber nicht nur allen mitwirkenden Organisatoren und Sportstars, sondern auch den Sponsoren. ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat zeigte sich ebenfalls begeistert: "Erstmals fand diese großartige Veranstaltung statt und sie war ein voller Erfolg. Unsere Athleten können sicher sein, dass sie vor, während und auch nach den Spielen umfassend unterstützt werden. Eine der Kernaufgaben des ÖPC ist die perfekte Betreuung der heimischen Sportler. Ein spezielles Programm soll ihnen helfen, Leistungssport und den späteren Berufseinstieg möglichst problemlos vereinbaren zu können. London 2012 kann kommen! Und Österreich ist 362 Tage vor der Eröffnung bestens aufgestellt."